

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mein Geburtstag in Holland.

Hedi (12 Jahre).

Einen Tag vor meinem Geburtstag erhielt ich die lieben Briefe aus der Heimat und war darüber mehr erfreut, als wenn ich die schönsten Geschenke bekommen hätte. Die Pflegeeltern erkundigten sich wie immer, was ich und meine Schwester für Nachrichten erhalten hatten und so verriet ich ihnen, daß diesmal schöne Wünsche zu meinem Geburtstag angekommen wären. Sie taten sehr erstaunt und sagten mit Bedauern, daß sie morgigen Tag leider verreisen mußten. Am nächsten Morgen hörte ich wie meine Pflegemutter auf holländisch dem Mädchen sagte: „Jantje, bring mir schnell meine Tasche sonst fährt der Zug davon und ich laß die Kinder vielmals grüßen“. Ein wenig tat mir doch leid, daß ich an meinem Geburtstag mit meiner Schwester allein gelassen werden sollte. Traurig kleidete ich mich an. Wir waren noch nicht fertig als die Tochter meiner Pflegemutter, die wir Tante Süß nannten, plötzlich in unserem Zimmer erschien. Mit ihrem lieben Lachen forderte sie uns auf hinunter ins Speisezimmer zu kommen. Dort erwartete mich eine unglaubliche Ueberraschung. Die ganze Familie war versammelt, um eine festliche Tafel herum, die mit vielen Geschenken bedeckt war. Nicht mein Platz allein war geschmückt, auch der meiner lieben Schwester. Die Reise war also nur eine Täuschung gewesen und die vielen Geschenke bezeugten, daß sie schon viel früher an meinen Geburtstag gedacht hatten. Ich wurde überhäuft mit lieben, guten Worten, Küssen und Glückwünschen, daß mir ganz sonderbar war, ich konnte kein Wort sprechen. Es gab sogar Tränen. Mein Sessel, mein Löffel, mein Besteck alles war mit Blumen geschmückt. Auf meinem Platze lagen Stoff, Schokolade, Seife, Handschuhe, ein herrlicher blauer Sweter und noch viele andere Dinge. Und alles das bekam auch meine Schwester. Und so war meine Freude doppelt. Meine Pflegemutter, die wir Omama nannten, war so gut aufgelegt und die immer eine ernste, würdevolle Frau war, machte allerhand Spässe und schmückte ihren Kopf in komischer Art mit einer Feder. Nach dem Frühstück gingen wir alle in den Garten, wo bald verschiedene Frauen und Mädchen aus der Nachbarschaft kamen, die mir alle gratulierten. Der ganze Tag verlief so in Freude. —

Eine Wanderung durch die Dünen.

Maria (14 Jahre).

Etwas ganz Neues war für mich eine Wanderung durch die Dünen beim Haag. Gleich hinter der Stadt fängt der Sand an, wo im Sommer hunderte von Kindern und Erwachsenen oft den ganzen Tag verbringen.